

### Inflation sinkt im August 2020 auf 1,4%

**Wien**, 2020-09-17 – Die Inflationsrate für August 2020 lag bei 1,4% (Juli 2020 1,7%), wie aus Berechnungen von Statistik Austria hervorgeht. Die bedeutendsten Preistreiber blieben nach wie vor Wohnung, Wasser und Energie, gefolgt von Restaurants und Hotels. Der Indexstand des Verbraucherpreisindex 2015 (VPI 2015) lag für August 2020 bei 108,0. Gegenüber dem Vormonat Juli 2020 ging das durchschnittliche Preisniveau laut Statistik Austria um 0,2% zurück.

"Hauptverantwortlich für den Rückgang der Inflation gegenüber dem Vormonat war die Preisentwicklung bei der Kleidung. Nachdem der Sommerschlussverkauf im Juli wesentlich schwächer als in den Vorjahren ausgefallen war, folgte im August eine dynamischere Schlussverkaufswelle. Dadurch war Mode im August verglichen mit dem Vorjahr deutlich billiger", erläutert Statistik-Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Wie im Juli haben die Maßnahmen zur Eindämmung von COVID-19 hauptsächlich den Reise- und Unterhaltungsbereich betroffen und in marginalem Ausmaß die Berechnung der August-Inflationsrate beeinflusst (Details siehe unter "Informationen zur Methodik").

#### Verbilligungen für Treibstoffe wurden durch Teuerungen für Wohnen kompensiert

Die Preise für **Wohnung, Wasser, Energie** stiegen im Jahresabstand durchschnittlich um 2,3%. Sie beeinflussten die allgemeine Teuerung mit +0,45 Prozentpunkten und waren damit stärkster Preistreiber im Jahresvergleich. Mieten stiegen um 4,6% (Einfluss: +0,24 Prozentpunkte). Die Instandhaltung von Wohnungen kostete um 3,2% mehr (Einfluss: +0,20 Prozentpunkte). Haushaltsenergie verbilligte sich durchschnittlich um 1,2% (Einfluss: -0,05 Prozentpunkte). Das war vor allem auf stark gefallene Heizölpreise zurückzuführen (-26,4%; Einfluss: -0,14 Prozentpunkte). Moderat verbilligten sich die Preise für Gas (-1,4%), Fernwärme (-0,8%) und feste Brennstoffe (-0,5%). Die Strompreise hingegen stiegen um 5,4% (Einfluss: +0,11 Prozentpunkte).

In **Restaurants und Hotels** wurden die Preise durchschnittlich um 3,2% angehoben (Einfluss: +0,39 Prozentpunkte), wozu nahezu allein teurere Bewirtungsdienstleistungen beitrugen (+3,7%; Einfluss: +0,40 Prozentpunkte). Beherbergungsdienstleistungen kosteten um 0,8% weniger.

Für **Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke** musste um 2,4% mehr bezahlt werden (Einfluss: +0,27 Prozentpunkte). Ausschlaggebend dafür war die Entwicklung der Nahrungsmittelpreise (durchschnittlich +2,4%; Einfluss: +0,23 Prozentpunkte). Fleisch verteuerte sich um 3,4% (Einfluss: +0,08 Prozentpunkte) und Obst um 7,2% (Einfluss: +0,07 Prozentpunkte). Milch, Käse und Eier insgesamt kosteten um 3,1% mehr (Einfluss: +0,05 Prozentpunkte). Die Preise für Brot und Getreiderzeugnisse sowie für Gemüse stiegen hingegen leicht (+1,0% bzw. +1,1%). Alkoholfreie Getränke verteuerten sich um 2,7%.

**Bekleidung und Schuhe** kosteten durchschnittlich um 1,3% weniger (Einfluss: -0,04 Prozentpunkte). Im Juli hatten sie sich noch um 3,4% verteuert (Einfluss: +0,16 Prozentpunkte). Bekleidungsartikel verbilligten sich spürbar (August: -2,2%; Einfluss: -0,05 Prozentpunkte; Juli: +4,1%; Einfluss: +0,12 Prozentpunkte). Schuhe kosteten im August hingegen um 1,1% mehr (Juli: +2,2%).

Für **Nachrichtenübermittlung** zahlte man durchschnittlich um 1,9% weniger (Einfluss: -0,04 Prozentpunkte). Dazu trugen überwiegend billigere Mobiltelefone bei (-8,0%; Einfluss: -0,03 Prozentpunkte).

Die Preise für **Verkehr** gingen durchschnittlich um 2,2% zurück (Einfluss: -0,29 Prozentpunkte). Treibstoffe verbilligten sich insgesamt um 14,0% (Einfluss: -0,44 Prozentpunkte), etwas weniger deutlich als noch im Juli (-15,3%; Einfluss: -0,51 Prozentpunkte). Teurer hingegen wurden neue

Kraftwagen (+3,8%; Einfluss: +0,08 Prozentpunkte) sowie Reparaturen privater Verkehrsmittel (+3,4%; Einfluss: +0,06 Prozentpunkte).

### **Inflation August 2020 gegenüber Juli 2020: -0,2%**

**Hauptpreisdämpfer** im Vergleich zum Vormonat Juli 2020 waren Verbilligungen für Bekleidungsartikel (durchschnittlich -6,6%; Einfluss: -0,19 Prozentpunkte). Diese waren auf einen verstärkten und ausgeweiteten Sommerschlussverkauf zurückzuführen. Als **Hauptpreistreiber** im Vergleich zum Vormonat erwiesen sich höhere Mieten (durchschnittlich +0,5%; Einfluss: +0,03 Prozentpunkte).

### **Teuerung laut harmonisiertem Verbraucherpreisindex liegt im August 2020 bei 1,4%**

Der Indexstand des auf europäischer Ebene harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI 2015) lag im August 2020 bei 107,81 (Juli 2020 revidiert 108,14). Die harmonisierte Inflationsrate betrug 1,4% und war damit gleich hoch wie jene des VPI. Gewichtungsunterschiede zwischen VPI und HVPI (siehe Informationen zur Methodik) führten in einzelnen Ausgabengruppen zu unterschiedlichen Veränderungsraten und Einflüssen, die sich jedoch insgesamt ausglich.

### **Teuerung beim täglichen Einkauf höher als Gesamtinflation, Wocheneinkauf weiterhin billiger**

Das Preisniveau des **Mikrowarenkorbs**, der überwiegend Nahrungsmittel, aber auch Tageszeitungen oder den Kaffee im Kaffeehaus enthält und den täglichen Einkauf repräsentiert, stieg im Jahresvergleich um 4,0% (Juli +3,9%).

Das Preisniveau des **Miniwarenkorb**s, der einen wöchentlichen Einkauf abbildet und neben Nahrungsmitteln und Dienstleistungen auch Treibstoffe enthält, ging im Jahresabstand um 0,6% zurück (Juli -1,0%).

**Weitere Informationen** zum VPI und HVPI, HVPI-KS sowie zum aktuellen Warenkorb und zur Gewichtung, zur Revision und zu den verketteten Indexreihen finden Sie auf unserer Webseite.

Den Wertsicherungsrechner mit und ohne Schwellenwert finden Sie unter: Wertsicherungsrechner.

Unser persönlicher Inflationsrechner erlaubt es Ihnen, eine für Ihren Haushalt aussagekräftige Inflationsrate zu berechnen und diese mit der nationalen Inflationsrate zu vergleichen.

**Informationen zur Methodik, Definitionen:** Für den VPI wird seit Jänner 2016 eine neue Indexperiode mit dem Basisjahr 2015 veröffentlicht. Jede Indexreihe wird mit dem Basisjahr bezeichnet, d. h. die durchschnittliche Jahresmesszahl des neuen Verbraucherpreisindex 2015 (VPI 2015) wird für das Basisjahr 2015 auf 100,0 normiert. Der HVPI wird seit Jänner 2016 ebenfalls auf Basis 2015 veröffentlicht.

**Marginale Auswirkungen der Maßnahmen gegen die Ausbreitung von COVID-19 auf die Erstellung der August-Inflationsrate:**

Wie im Vormonat mussten auch im August 2020 nur für wenige Warenkorbpositionen Preise imputiert werden. Die Empfehlungen des Statistikamtes der Europäischen Union Eurostat zur Erstellung von Verbraucherpreisindizes wurden dabei berücksichtigt.

Eine Fortschreibung mit der Gesamtinflationsrate aller erhältlichen Waren und Dienstleistungen erfolgte bei folgenden Positionen: Eintritt für Fußballspiel, Karten für Musik- und Sprechtheater, Discoeintritt inkl. Getränk, Schulsportwoche. Eine Fortschreibung mit saisonalem Muster erfolgte bei folgenden saisonalen Dienstleistungen: Ausflugsbus, Buspauschalreisen im Ausland, Städteflug, Flugpauschalreisen. Die Inflationsrate der Flugtickets wurde mit den Preisen aller verfügbaren Destinationen errechnet. Insgesamt waren im August, gemessen an ihrem Gewicht, noch etwa 3,8% der zu erhebenden Preise für Waren und Dienstleistungen von nicht zu ersetzenden Erhebungsausfällen betroffen.

Eine ausführliche Dokumentation der verwendeten Methoden und Imputationen findet sich auf der Webseite von Statistik Austria.

Als **Inflationsrate** wird die durchschnittliche Preisentwicklung im Zwölfmonatsabstand bezeichnet.

**Einfluss** = Veränderungsrate x Gewicht der betreffenden Position (vereinfachte Darstellung).

Der **Basiseffekt** ist ein statistisches Phänomen und betrifft den Einfluss des vergleichbaren Bezugszeitpunkts (Basis) auf die aktuelle Preisentwicklung. Der Basiseffekt spielt insbesondere bei der Interpretation der Veränderungsrate zum Vorjahr eine Rolle. Die Höhe der Teuerungsrate eines bestimmten Monats hängt nicht nur von der aktuellen Preisentwicklung ab, sondern auch vom Preisniveau des Vorjahres. Gab es in der vergleichbaren Vorjahresperiode einen (vorübergehenden) starken Preisanstieg, so wird die aktuelle Teuerungsrate tendenziell niedriger, gegebenenfalls auch rückläufig ausfallen. Selbst bei unveränderter Preisentwicklung im aktuellen Monat gegenüber dem Vormonat kann die zugehörige Teuerungsrate aufgrund des statistischen Basiseffektes variieren.

**Unterschiede VPI/HVPI:**

1) Gewichtungsunterschiede aufgrund der EU-Verordnung Nr. 1114/2010: Seit Jänner 2012 müssen für den HVPI aus Vergleichsgründen die Daten der Konsumrechnung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung als Gewichtung verwendet werden. Dadurch erhielten beispielsweise im HVPI Bekleidung und Schuhe ein deutlich höheres Gewicht als im VPI, Pauschalreisen hingegen ein deutlich niedrigeres.

2) Gewichtungsunterschiede aufgrund unterschiedlicher Konzepte: Die motorbezogene Versicherungssteuer und Glücksspiele sind nur im VPI enthalten. Die Ausgaben ausländischer Touristinnen und Touristen sind nur im HVPI enthalten. Deshalb sind Treibstoffe, Flugtickets, Bewirtungs- und Beherbergungsdienstleistungen im HVPI höher gewichtet als im VPI. Bei Versicherungsdienstleistungen werden sowohl im HVPI als auch im VPI die von den Haushalten gezahlten Brutto-Prämien für die monatliche Preismessung herangezogen. In der VPI-Gewichtung sind Versicherungsdienstleistungen mit dem Brutto-Anteil berücksichtigt, im HVPI-Gewichtungsschema abzüglich der Schadenzahlungen der Versicherungen an die privaten Haushalte (Netto-Konzept). Im HVPI ist die Instandhaltung von Wohnungen geringer gewichtet als im VPI.

**Saisonale Produkte:** Aufgrund der EU-Verordnung Nr. 330/2009 wird für Saisonprodukte wie Obst, Gemüse, Fisch, Bekleidung und Schuhe die Preisentwicklung in den außersaisonalen Zeiträumen mithilfe der durchschnittlichen Preisentwicklung aller Produkte bzw. der restlichen Saisonprodukte derselben Produktgruppe geschätzt. Die Anwendung dieser Methoden ist für den HVPI verpflichtend, für den VPI wird aus Konsistenzgründen analog vorgegangen.

**ECOICOP:** Die ECOICOP 5-Steller liegen auch für den HVPI-CT auf Basis 2015=100 rückwirkend ab 12/2014 vor. Weiters wurden in der Eurostat-Datenbank die ECOICOP 5-Steller für den HVPI auf Basis 2015=100 rückwirkend ab 12/2012 publiziert.

**Tabelle 1: Indexstände und Veränderungsraten für Gesamtindizes und COICOP<sup>1)</sup>-Hauptgruppen<sup>8)</sup>**

Index/Aggregat	Veränderung			Einfluss		Index	
	August 2020/ August 2019	August 2020 / Juli 2020	Juli 2020/ Juli 2019	August 2020 / August 2019	August 2020 / Juli 2020	August 2020 <sup>2)</sup>	Juli 2020 <sup>3)</sup>
	+/- %			+/- Prozentpunkte		Basisjahr 2015	
<b>Verbraucherpreisindex 2015 (gesamt)</b>	<b>1,4</b>	<b>-0,2</b>	<b>1,7</b>	-	-	<b>108,0</b>	<b>108,2</b>
Mikrowarenkorb (tägliches Einkauf; Basis 2015)	4,0	-0,3	3,9	-	-	112,5	112,8
Miniwarenkorb (wöchentlicher Einkauf; Basis 2015)	-0,6	0,0	-1,0	-	-	107,1	107,1
Index ohne Saisonwaren 2015	1,3	-0,2	1,6	-	-	108,0	108,2 <sup>4)</sup>
Index der Saisonwaren 2015	5,1	-1,6	5,7	-	-	103,0	104,7 <sup>4)</sup>
Index für den privaten Pkw-Verkehr 2015 <sup>5)</sup>	-2,0	0,2	-2,5	-	-	102,0	101,8
<b>Harmonisierter Verbraucherpreisindex 2015<sup>6)</sup></b>	<b>1,4</b>	<b>-0,3</b>	<b>1,8</b>	-	-	<b>107,81</b>	<b>108,14<sup>4)</sup></b>
Harmonisierter Verbraucherpreisindex zu konstanten Steuersätzen 2015 <sup>7)</sup>	2,9	-0,3	3,3	-	-	109,25	109,57 <sup>4)</sup>
<b>COICOP-Hauptgruppen (VPI) 2015</b>							
01 Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	2,4	-0,4	2,6	0,268	-0,040	108,4	108,8
02 Alkoholische Getränke und Tabak	0,8	0,5	0,3	0,031	0,014	111,0	110,5
03 Bekleidung und Schuhe	-1,3	-5,1	3,4	-0,041	-0,216	89,5	94,3 <sup>4)</sup>
04 Wohnung, Wasser, Energie	2,3	0,2	2,3	0,449	0,034	110,7	110,5
05 Hausrat und laufende Instandhaltung des Hauses	1,0	0,0	1,4	0,074	0,003	106,2	106,2
06 Gesundheitspflege	2,3	0,1	2,2	0,129	0,001	109,5	109,4
07 Verkehr	-2,2	0,2	-2,5	-0,285	0,027	102,2	102,0
08 Nachrichtenübermittlung	-1,9	0,2	-2,0	-0,038	0,004	88,9	88,7
09 Freizeit und Kultur	1,7	-0,5	1,8	0,192	-0,049	109,0	109,5 <sup>4)</sup>
10 Erziehung und Unterricht	1,9	-0,1	2,0	0,023	0,000	109,9	110,0
11 Restaurants und Hotels	3,2	0,1	3,3	0,389	0,010	117,8	117,7
12 Verschiedene Waren und Dienstleistungen	2,4	-0,1	2,6	0,209	-0,009	109,5	109,6
<p>Q: STATISTIK AUSTRIA, monatliche Preiserhebungen. – 1) Classification Of Individual Consumption by Purpose – Klassifikation nach dem Konsumzweck, seit 1999 international verwendete Gliederung in der Wirtschafts- und Sozialstatistik. – 2) Vorläufige Zahlen. – 3) Endgültige Zahlen. – 4) Korrigierter Wert. – 5) Der Index für den privaten Pkw-Verkehr wird von Statistik Austria im Auftrag des ARBÖ, der Gewerkschaft für den Öffentlichen Dienst und des ÖAMTC berechnet. – 6) HVPI (HICP), basierend auf EU-Verordnungen nach dem Konzept der monetären Endverbrauchsleistungen der privaten Haushalte (HFMCE). Die Umbasierung des HVPI auf 2015=100 erfolgte durch Eurostat. Es wurden die auf eine Dezimalstelle genau veröffentlichten Werte durch den veröffentlichten Jahresdurchschnitt (volle Genauigkeit der zwölf gerundeten 2015-Werte) dividiert. Diese Ergebnisse werden auf zwei Dezimalstellen genau veröffentlicht und stellen die Ausgangsbasis für die weitere Verkettung dar (insbesondere im Monat Dezember 2015). – 7) Die Berechnung des HVPI-KS erfolgt im Auftrag von Eurostat. – 8) Ein geringer Teil der Indexwerte im August 2020 basieren auf hauptsächlich bzw. vollständig imputierten Preisen. Für weitere methodische Informationen zu den verwendeten Fortschreibungsverfahren beim Verbraucherpreisindex im August 2020 siehe Dokument "<a href="#">Informationen zur Methodik</a>" auf der Statistik-Austria-Website.</p>							

**Tabelle 2: Wichtigste Preisänderungen im August 2020 gegenüber dem Vorjahr**

Indexposition <sup>1)</sup>	Veränderung gegenüber August 2019	Einfluss auf Vorjahresveränderung
	+/- %	+/- Prozentpunkte
<b>Preistreiber</b>		
Wohnungsmiete, alle Kategorien	4,6	0,242
Elektrischer Strom, Arbeitspreis/Tag	5,6	0,081
Fast Food	13,2	0,028
Gipskartonplatte	8,7	0,028
Schlafzimmermöbel	6,2	0,027
<b>Preisdämpfer</b>		
Dieseltreibstoff	-13,3	-0,264
Superbenzin	-15,1	-0,179
Heizöl extra leicht, Großabnahme	-26,4	-0,138
Flugticket	-11,3	-0,056
Übernachtung im Ausland	-7,9	-0,035

Q: STATISTIK AUSTRIA. – 1) Gereiht nach dem Einfluss auf Vorjahresveränderung, aber ohne saisonale Produkte sowie ohne hauptsächlich bzw. vollständig imputierte Indexpositionen (siehe Dokument "[Informationen zur Methodik](#)" auf der Statistik-Austria-Website).

**Tabelle 3: Wichtigste Preisänderungen im August 2020 gegenüber dem Vormonat**

Indexposition <sup>1)</sup>	Veränderung gegenüber Juli 2020	Einfluss auf Vormonatsveränderung
	+/- %	+/- Prozentpunkte
<b>Preistreiber</b>		
Wohnungsmiete, alle Kategorien	0,5	0,027
Flugticket	3,2	0,014
Flachfernseher	4,1	0,012
Hotel, 4/5-Stern	7,1	0,011
Schlafzimmermöbel	2,3	0,010
<b>Preisdämpfer</b>		
Schweinsschnitzel	-7,2	-0,014
Gardinen, Store	-13,4	-0,012
Übernachtung im Ausland	-3,0	-0,010
Heizöl extra leicht, Großabnahme	-2,4	-0,009
Gartenpflanze	-3,6	-0,008

Q: STATISTIK AUSTRIA. – 1) Gereiht nach dem Einfluss auf Vorjahresveränderung, aber ohne saisonale Produkte sowie ohne hauptsächlich bzw. vollständig imputierte Indexpositionen (siehe Dokument "[Informationen zur Methodik](#)" auf der Statistik-Austria-Website).

**Tabelle 4: Sonderaggregate des Verbraucherpreisindex 2015 nach COICOP<sup>1)</sup>**

Sonderaggregate, Güter und Dienstleistungen		Veränderung		Einfluss		Index	
		August 2020/ August 2019	August 2020 / Juli 2020	August 2020 / August 2019	August 2020 / Juli 2020	August 2020 <sup>2)</sup>	Juli 2020 <sup>3)</sup>
		+/- %		+/- Prozentpunkte		Basisjahr 2015	
A,E,F,S	<b>GESAMTINDEX (VPI)</b>	<b>1,4</b>	<b>-0,2</b>	-	-	<b>108,0</b>	<b>108,2</b>
A,E,F	<b>Güter</b>	<b>0,4</b>	<b>-0,5</b>	<b>0,196</b>	<b>-0,222</b>	<b>104,0</b>	<b>104,5</b>
A,E	<b>Industriegüter und Energie</b>	<b>-0,2</b>	<b>-0,6</b>	<b>-0,099</b>	<b>-0,196</b>	<b>102,0</b>	<b>102,6</b>
A	<b>Industriegüter</b>	<b>1,4</b>	<b>-0,8</b>	<b>0,393</b>	<b>-0,201</b>	<b>103,2</b>	<b>104,0</b>
A1	Kurzlebige Industriegüter	2,5	-0,1	0,246	-0,007	108,0	108,1
A2	Halbdauerhafte Industriegüter	-0,5	-3,1	-0,040	-0,234	94,8	97,8
A3	Dauerhafte Industriegüter	1,8	0,4	0,186	0,040	104,8	104,4
E	<b>Energie</b>	<b>-6,6</b>	<b>0,1</b>	<b>-0,492</b>	<b>0,005</b>	<b>97,0</b>	<b>96,9</b>
E1	Elektrizität, Gas, feste Brennstoffe, Fernwärme	2,5	0,1	0,090	0,004	104,3	104,2
E2	Mineralölprodukte	-15,7	0,0	-0,582	0,001	89,2	89,2
F	<b>Lebensmittel, Tabak, Alkohol</b>	<b>2,0</b>	<b>-0,1</b>	<b>0,295</b>	<b>-0,026</b>	<b>109,1</b>	<b>109,2</b>
F1	Verarbeitete Lebensmittel und Alkohol	1,3	0,1	0,142	0,009	108,8	108,7
F2	Saisonwaren (Obst, Gemüse, Fisch)	3,1	-0,9	0,072	-0,023	107,4	108,4
F3	Fleisch- und Wurstwaren	3,4	-0,4	0,081	-0,012	111,7	112,2
S	<b>Dienstleistungen</b>	<b>2,5</b>	<b>0,0</b>	<b>1,187</b>	<b>0,001</b>	<b>112,3</b>	<b>112,3</b>
S1	Verkehrsdienstleistungen	1,2	0,2	0,086	0,015	108,8	108,6
S2	Dienstleistungen zur Wohnung	3,1	0,3	0,370	0,028	114,0	113,7
S3	Reisen und Unterkunft	2,0	-0,9	0,076	-0,041	115,6	116,7
S4	Restaurants und Dienstleistungen (Freizeit)	3,0	0,0	0,483	-0,002	115,7	115,7
S5	Kommunikations- dienstleistungen	-0,7	0,0	-0,013	0,000	91,2	91,2
S6	Dienstleistungen zu Gesundheit, Erziehung, Sozialschutz sowie sonstige Dienstleistungen	2,5	0,0	0,184	0,001	110,5	110,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, monatliche Preiserhebungen. –1) Ein geringer Teil der Indexwerte im August 2020 basieren auf hauptsächlich bzw. vollständig imputierten Preisen. Für weitere methodische Informationen zu den verwendeten Fortschreibungsverfahren beim Verbraucherpreisindex im August 2020 siehe Dokument "[Informationen zur Methodik](#)" auf der Statistik-Austria-Website. 2) Vorläufige Zahlen. – 3) Endgültige Zahlen.

Rückfragen zum Thema beantwortet in der Direktion Volkswirtschaft, Statistik Austria:  
Mag. Michaela MAIER, Tel. +43 (1) 71128-7187 bzw. [michaela.maier@statistik.gv.at](mailto:michaela.maier@statistik.gv.at)

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:  
Bundesanstalt Statistik Österreich  
1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 (1) 71128-7777  
[presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)  
© STATISTIK AUSTRIA